Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang Plautzengasse № 385.

No. 296. Sonnabend, den 18. Dezember 1841.

Sonntag, den 19. Dezember 1841, (Vierten Advent) predigen in nachbenannten Kirchen:

Heute Mittags 1 Uhr Beichte.

St. Marien. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 12 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Um 2 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar. Haub.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Sonnabend 12½ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Diac. Hepner.

St. Nicolai. Vormittag Herr Vicar. Skiba Polnisch. Anfang 8¾ Uhr. Herr Vicar. Juretschke Deutsch. Anfang 10 Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Predigt-Amts-Candidat Funk. Nachmittag Herr Diac. Wemmer.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarrer Fiebag. Nachmittag Herr Vicar Bernhard. Anfang 2½ Uhr.

St. Elisabeth. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 9 Uhr.

Carmeliter. Vormittag Herr Pfarradministrator Slowinski. Nachmittag Herr Vicar Skiba.

St. Petri und Pauli. Vormittag Militair-Gottesdienst Herr Divisionsprediger Dr. Kahle. Anfang 9½ Uhr. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang um 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Superintendent Ehwalt. Anfang 9 Uhr. Sonnabend, den 18. Dezember, 12½ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Prediger Blech.
St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius Polnisch.
St. Salvator. Vormittag Herr Prediger Blech.
St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Karmann. Nachmittag Herr Prediger Oe. schläger. Sonnabend, den 18. Dezember, Nachmittags 3 Uhr Beichte.
St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Sonnabend, den 18. Dezember, Nachmittags 1 Uhr Beichte.
Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Reineß.
Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.
Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 16. und 17. Dezember 1841.

Herr Gutsbesitzer Graf von Kayserling aus Neustadt, die Herren Kaufleute Hasenclever aus Lennep, Schulten aus Aachen, F. Henrichsen aus Stettin, logiren im Englischen Hause. Die Herren Gutsbesitzer R. Schultz aus Gohra bei Stargardt, Baron v. Puttkammer aus Grumbkow bei Stolp, log. im Hotel de Berlin. Herr Sänger Klein aus Posen, log. im Hotel d'Oliva. Herr Gutsbesitzer Schröder aus Domachau, log. im Hotel de Thorn. Die Herren Schiffscapitaine Krieger und Nachtigal aus Elbing, die Herren Gutsbesitzer v. Lewitz und Wichmann aus Pelplin, log. im Hotel de Leipzig. Herr Gutsbesitzer Schulz nebst Frau Gemahlin und 2 Fräulein Töchter, Herr Lieutenant Grebnitz aus Golmkau, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachungen

1. # Aufforderung zur Wohlthätigkeit.

Um die Armen während des bevorstehenden Winters mit Brennmaterial zu versorgen, wird eine Hauskollekte durch Mitglieder des Wohlthätigkeits-Vereins in der letzten Hälfte dieses Monats abgehalten werden, und durch reichliche Beiträge hoffen wir, uns in den Stand gesetzt zu sehen, die große Noth so vieler alterschwachen, oder sonst arbeitsunfähigen Menschen mildern zu können, deren Elend nicht blos das Mitleid, sondern auch thätige Hilfe dringend in Anspruch nimmt.

Auf die bekannte thätige Menschenliebe und den bewährten Wohlthätigkeits-Sinn unserer Mitbürger vertrauend, haben wir Austheilungen an Torf im vorigen Monat bereits bewirken lassen, womit wir fortfahren werden und überzeugt sind, daß nicht allein die Herrn Einsammler einen freundlichen Empfang finden, sondern auch die früheren Beweise einer allgemeinen herzlichen Theilnahme sich wiederholen werden.

Danzig, den 4. Dezember 1841.

Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Rath.

2. Ueber die miethweise Benutzung des der Commune gehörigen Artushofes zur Börse, ist unter Genehmigung der Königl. Hochverordneten Regierung, mit den

Herren Aeltesten Namens der Kaufmannschaft ein Vergleich geschlossen, nach welchem neben den Zahlungen, welche die in der Gewerbesteuer-Klasse A. eingeschätzten Kaufleute zu diesem Behuf leisten, auch diejenigen aus der Klasse B. welche ihres Geschäfts-Betriebes wegen, es für angemessen halten, den Artushof in den Börsestunden zu besuchen, für die hiezu erforderliche Eintritts-Karte einen jährlichen Beitrag von vier Thalern zu leisten haben. Demzufolge werden die aus der Gewerbesteuer-Klasse B. die Börse besuchenden Herren Mitglieder der Kaufmannschaft zur Lösung der von den Aeltesten ausgefertigten auf der Kämmerei-Kasse niedergelegten Eintritts-Karte gegen die Zahlung von Einem Thaler für die Monate October, November und Dezember d. J. aufgefordert.

Danzig, den 6. Dezember 1841.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

3. Die Zinsen von den als Schaatsschuld anerkannten alten Danziger Kämmerei- und Hülfgelder-Obligationen sind jetzt für das laufende Jahr 1841 eingegangen, daher wir die Herren Vorsteher und Verwalter derjenigen Kirchen, Hospitäler und milden Stiftungen, welche diese Zinsen bisher erhoben haben, und sich noch im Besitze jener Documente befinden, hierdurch auffordern, selbige vom Montage den 20. d. M. ab, und spätstens innerhalb 14 Tagen von unserer Kämmerei-Kasse in den Vormittagsstunden von 9 bis 1 Uhr, gegen gehörig ausgestellte Quittungen — zu welchen die gedruckten Formulare von derselben abgeholt werden können — in Empfang nehmen zu lassen.

Danzig, den 9. Dezember 1841.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

4. Vom 1. Januar k. J. ab ist die Einrichtung getroffen, daß alle Pensions-, Wartegeld-, Unterstützungs- und Invalidengehalts-Quittungen von dem betreffenden Polizei-Distrikts-Commissarius oder Revier-Sergeanten attestirt werden, welches den hierbei interessirten Individuen hiermit bekannt gemacht wird.

Danzig, den 15. Dezember 1841.

Königliches Polizei-Directorium.

v. Clausewitz.

AVERTISSEMENTS.

5. Zur Lieferung der nachbenannten Büreaubedürfnisse für die unterzeichnete Königl. Regierung pro 1842, bestehend in ungefähr:

90 ℔ feinem / 140 ℔ grobem } Bindfaden,
40 Stück Wachsleinwand,
30 Stein gegossenen / 2 Stein gezogenen } Talglichten,
300 Quart raffinirtem / 80 Quart ordinärem } Brennöl,

sollen Unternehmer im Wege der Submission ermittelt werden.

Die diesfälligen Bedingungen können in den Dienststunden Vormittags von 9 bis 1 Uhr in unserer Finanzregistratur eingesehen werden.

Lieferungsunternehmer werden hiermit aufgefordert, ihre mit den Proben zu versehenden Anerbietungen in versiegelten, an uns adressirten, äusserlich mit der Rubrik:

„Submission auf die Lieferung der Büreaubedürfnisse für die Königl. Regierung zu Danzig pro 1842."

versehenen Erklärungen bis zum

27. dieses Monats

einzureichen.

In diesen Submissionen muß

1) die gehörige Bekanntschaft mit den festgestellten Bedingungen und die Annahme derselben deutlich ausgedrückt,
2) der Preis für jeden Gegenstand, welchen der Uebernehmer zu liefern Willens ist, deutlich angegeben und
3) über die persönliche Qualification und Sicherheit der Uebernahme der Lieferung der benöthigte Nachweis geführt werden.

Die Auswahl unter den sich meldenden Lieferungsunternehmern, so wie die gänzliche Zurückweisung der Offerten bleibt der unterzeichneten Königl. Regierung unbedingt vorbehalten; ein Jeder derselben bleibt jedoch an sein Gebot so lange gebunden, bis er durch den Zuschlag an einen andern, oder durch unsere ausdrückliche Erklärung davon entbunden worden ist.

Danzig, den 10. Dezember 1841.

Königliche Regierung.
Abtheilung für directe Steuern, Domainen und Forsten.

6. Die Erhebung der Stand-Marktgelder vor dem Hohenthore, mit Ausschluß der Standgelder von den sogenannten Taradeyfuhrwerken, soll in einem

Freitag, den 24. Dezember c., Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke anstehenden Termin, auf 3 Jahre, vom 1. Januar 1842 ab, in Pacht ausgeboten werden.

Danzig, den 15. Dezember 1841.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Literarische Anzeigen.

7. Bei George Westermann in Braunschweig ist erschienen und in der Buchhandlung von **Fr. Sam. Gerhard, Langgasse № 400.**, zu haben:

Fortsetzung zu C. v. Rotteck's allg. Geschichte in 9 Bänden.

10ter und 11ter Band von **Dr. K. H. Hermes.**

Geschichte der letzten 25 Jahre.

Erster Band in 6 Lieferungen. Preis 1 Thlr. 15 Sgr.

In der Vorrede zu der bei Dennig, Fink u. Comp. in Pforzheim erschienenen „Geschichte der neuesten Zeit" vom Dr. Hermann von Rotteck und in der Ankün-

digung dieses Werks durch die Verlagshandlung finden sich die gehässigsten Beschuldigungen in Beziehung auf die von Dr. Carl Heinr. Hermes im Verlage von George Westermann als eine Fortsetzung des Geschichtswerks Karls von Rotteck herausgegebene Geschichte der letzten 25 Jahre, namentlich die, der Titel einer Fortsetzung sei usurpirt, es liege darin eine rechtswidrige Anmaßung und Täuschung des Publikums; durch die Behauptung, Carl von Rotteck habe keine Fortsetzung seiner Geschichte hinterlassen, habe man den Dr. Hermann von Rotteck und seine Verlagshandlung einer versuchten Täuschung zu verdächtigen gestrebt rc.

Die unterzeichneten Verfasser und Verleger haben in einer durch sämmtliche deutsche Buchhandlungen gratis vertheilten Erklärung die Unwahrheit und Ungerechtigkeit dieser Behauptungen ausgeführt und unwiderleglich bewiesen, daß Karl von Rotteck eine Fortsetzung seiner Geschichte nicht geschrieben, auch übrigens die geeigneten Schritte gethan, um jene Herren wegen ihrer Angriffe zur Rechenschaft zu ziehen. Das Resultat soll seiner Zeit bekannt gemacht werden, bis dahin wird aber die Erklärung jeden Unbefangenen von der Ungerechtigkeit jener Behauptungen überzeugen und deren Motiv nicht zweifelhaft lassen.

Braunschweig, den 1. Dezember 1841.

Dr. K. H. Hermes. G. Westermann.

8. Bei C. G. Hendeß in Cöslin ist erschienen und bei **S. Anhuth**, Langenmarkt № 432. zu haben:

Die Bereitung warmer und kalter

Getränke, Tinkturen, Essenzen

und wohlriechender Wasser.

Eine nützliche Anweisung zum Gebrauch in der Land-Hauswirthschaft.

In Umschlag geheftet 7½ Sgr.

Unter mehr als 120 verschiedenen heilsamen Vorschriften und Rezepten erhält man hier für wenige Groschen Anweisungen zur Bereitung des Lebens-Elixir, der hallischen Bitteressenz, der Chokolade, der Kaffee's, Thee's rc.

9. ## Neueste Jugendschriften.

Auswahl für jedes Alter.

Bei Carl Hoffmann in Stuttgart sind folgende Werke neu erschienen, welche ihres gediegenen Inhalts, des schönen Aeußeren und der ausnehmend billigen Preise wegen, vorzüglich zu Festgeschenken sich eignen; Eltern und Lehrer, welche es vorziehen, der Jugend anstatt unnützer Spielwerke und Näschereien ein nützliches, lange erfreuendes Geschenk zu machen, werden nachstehende Auswahl, welche für jedes Alter einige gute und schöne Bücher bietet, befriedigend finden:

ABC- und Bilderbuch, naturhistorisches, mit 240 col. Abbild. von Thieren, Pflanzen und Mineralien. geb. 1 Thlr.

Bilderbuch in vier Sprachen. Illum., geb. 1 Thlr. Eine Menge gutgewählter, schön ausgeführter Bilder zum praktischen Anschauungsunterricht.

Bilderlust für Kinder, mit 269 col. Abbild. geb. 1 Thlr. Bilder aus der Naturgeschichte und Völkerkunde, mit kurzem, belehrendem Texte.

Welt, die, in Bildern, ein Weihnachtsbuch für Kinder. Mit mehr als 300 Abbild. 4. Preis 1 Thlr. Kolor. $1\frac{1}{2}$ Thlr. — Ein Orbius pictus, der an Schönheit und Wohlfeilheit seines Gleichen nicht hat.

Bilderbuch, neues, zur Belehrung und Unterhaltung. 30 illum Tafeln mit Text. Folio. $2\frac{5}{8}$ Thlr. — Anerkannt das gediegenste und schönste aller Bilderbücher.

Rebau, H., Naturgeschichte für die Jugend beiderlei Geschlechts. 3te Aufl. Mit 183 Abbild. geb. 1 Thlr.

Hoffmann, Fr., Christgeschenk in (eigenen) Erzählungen, Fabeln ꝛc. ꝛc. für Kinder von 8—10 Jahren. Mit 20 Bild. geb. $\frac{3}{4}$ Thlr.

— Sprichwörter-Wäldchen. Fabeln, Erzählungen und Gleichnisse über hundert deutsche Sprichwörter. Mit 40 Bildern. geb. 1 Thlr.

— 100 neue Fabeln mit 50 ill. Bildern. $1\frac{1}{2}$ Thlr.

— großes Fabelbuch für die Jugend. Mit 100 Bild. Preis 2 Thlr. Dasselbe mit col. Abbildungen $2\frac{5}{8}$ Thlr.

— neue (eigene) **Märchen.** Mit 24 col. Stahlstichen. In Leinwand geb., 2 Thlr.

(Die Jugendschriften des Herrn Hofprediger Hoffmann sind durch Beurtheilungen in den meisten deutschen Zeitschriften überall besonders empfohlen.)

Hoffmann, Franz, die unterhaltendsten Märchen der 1001 Nacht. Mit 20 col. Stahlst. In Leinwand geb. 2 Thlr.

Gailer, J. E., Wunderbuch für die Jugend. 2te vermehrte Aufl. 2 Thlr. — Diese neue, durchgängig verbesserte Auflage, ist mit sechs neuen Stahlstichen vermehrt, und hält nun 28 Bogen mit 24 Abbildungen.

Hoffmann, Vollrath, die Völker der Erde, ihr Leben, ihre Sitten und Gebräuche. 2 Bde. mit 8 ill. Tafeln. 3 Thlr.

Der zu früh für die Wissenschaft gestorbene Verfasser hielt es nicht für zu gering, ein Werk für die erwachsene Jugend zu schreiben; es fand, besonders durch ihre Lehrer empfohlen, sogleich nach Erscheinen den verdienten Beifall

Berge, F., Schmetterlingsbuch oder allgemeine und besondere Naturgeschichte der Schmetterlinge. Mit 1100 col. Abbild. 4. Schön in Leinwand geb., 6 Thlr.

Dieß ist in seiner Art das schönste und naturgetreueste, und dabei doch das bei weitem wohlfeilste Werk, was in irgend einem Lande bisher erschienen. Es ist darum auch nicht nur ein Weihnachtsbuch für größere Knaben, sondern und hauptsächlich für alle die Freunde der Naturgeschichte bestimmt, deren Verhältnisse die Anschaffung der bisherigen besseren Schmetterlingswerke, als Rösel, Esper, Hübner, Cramer ꝛc. ꝛc., ihres enormen Preises wegen, nicht erlauben. Vielen Abnehmern von Okens Naturgeschichte wird es, da sein System zu Grunde gelegt ich, willkommen sein.

Vorstehende Werke sind in allen soliden Buchhandlungen, schön gebunden, vorräthig, und werden von denselben gern zur Einsicht und Prüfung abgegeben.

Für Danzig empfehlen sich hiezu die Buchhandlungen von **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432., Homann und Kabus.

10. Bei **Fr. Sam. Gerhard, Langgasse № 400.**, ist zu haben die in unserm Verlage erschienene

historisch-mythologisch-geographische

Jugend-Bibliothek.

Für die

Jugend und nichtgelehrte Welt

bearbeitet vom

Verfasser der heiligen Geschichte.

Erster Band:

Dieses Werk welches in zwanzig Bänden mit je 6 Stahlstichen 22½ Sgr., erscheinen wird, ist eine Zusammenstellung des Wissenswürdigsten der Erdbeschreibung, Mythologie und Geschichte und wurde vom Verfasser der reiferen Jugend u. nichtgelehrten Welt vorzugsweise gewidmet. Wir beginnen dasselbe mit der Erdbeschreibung der alten Welt, welche in zwei Bänden erscheint. Diese ist ein fast unentbehrliches Hülfsbuch zu allen Weltgeschichten, indem sie die möglichst vollständige aber kurzgefaßte Beschreibung aller Länder, Völker, Städte Gegenden, Meere, Flüsse und Berge, die in der Geschichte der alten Welt vorkommen, enthält, und zugleich die historischen Merkwürdigkeiten der beschriebenen Orte angeführt.

Die weiteren Bände werden Folgendes enthalten: Die heilige Geschichte. — Universal-Mythologie. — Geschichte der alten Griechen. — Geschichte der römischen Republik. — Geschichte des römischen Kaiserthums. — Geschichte von Deutschland. — Geschichte von Frankreich. — Geschichte von England. — Geschichte Alexanders des Großen. — Geschichte Karls des Großen. — Geschichte von Babylonien, Syrien und Egypten. — Geschichte der Meder und Perser. — Geschichte von Sicilien und Karthago. — Neue Erdbeschreibung — Geschichte der christlichen Religion. — Geschichte der Assirer ꝛc. ꝛc. — Alle diese besonderen Abtheilungen werden in populären, leicht faßlichem Style behandelt, wobei sich der Verfasser bestreben wird, möglichste Kürze mit einer getreuen Darstellung zu verbinden.

Ein Haupt-Vorzug bei Anschaffung dieses Werkes ist: Kein Subscribent verpflichtet sich zur Abnahme des Ganzen, sondern nur einer einzelnen Abtheilung.

Pforzheim. Dennig Finck & Co.

11. In allen Buchhandlungen (**Danzig bei S. Anhuth**, Langenmarkt № 432. und bei L. G. Homann — **Königsberg** bei Bon, Gräfe & Unzer — **Elbing** in der Nicolaischen Buchhandlung — **Marienwerder** bei Baumann,) ist zu haben und lustigen Gesellschaftern zu empfehlen:

1) ☞ Fr. Rabener

Knallerbsen

oder du sollst und mußt lachen. — Enthaltend:
(256 interessante Anekdoten.)
132 Seiten 8. br. Preis 10 Sgr.

Mit Vergnügen wird man in diesem witzreichen Buche lesen und über die naiven Einfälle lachen müssen.

2) **Der belustigende Kartenkünstler.**

Eine deutliche Anweisung zu 113 leicht ausführbaren und höchst überraschenden Kartenkunststücken von A. Meerberg.
8. br. Preis 10 Sgr.

Der Herr Verfasser giebt in diesem Büchelchen die Anleitung, wie man mit leicht ausführbaren Kartenkunststücken eine Gesellschaft angenehm unterhalten kann.

12. **Grosse Haus- und Familienbibel mit Prämie.**

Bei Goedsche in Meissen ist erschienen und bei **Fr. Sam. Gerhard, Langgasse № 400.** zu haben:

Haus- und Familien-Bibel.

Die ganze heilige Schrift des alten und neuen Testaments nach Dr. M. Luthers deutscher Uebersetzung.
Mit vielen hundert eingedruckten Abbildungen.

Zweite Ausgabe in 19 Heften à 1/4 Thlr. Groß 4. mit starker, auch für schwache Augen lesbarer Schrift.

Als eine ächte Haus- und Familien-Chronik, worin alle Freuden- u. Trauerfälle aufgezeichnet werden können, wird dieses schöne u. höchst wohlfeile Bibelwerk in jeder frommen Familie, worin wahrer Christensinn waltet, als Familien-Inventarium gewiß willkommen seyn u. auf Kind und Kindeskinder sich forterben.

Als Prämie erhält jeder Abnehmer einen großen schönen Kupferstich, das Abendmahl des Herrn.

Das 1. bis 4. Hefte ist bereits erschienen.

Anzeigen.

13. Trockener Bauschut kann gegen eine Vergütigung von 1½ Sgr. pro Fuhre Pfefferstadt № 232. abgeladen werden.

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 296. Sonnabend, den 18. Dezember 1841.

14. Die unterzeichnete Buch- und Kunst-Handlung empfiehlt zu

passenden und zweckmäßigen

Weihnachtsgeschenken

für die Jugend und für Erwachsene

ihr reichhaltiges Lager aus allen Fächern der Literatur, vorzüglich aber **eine reiche Auswahl belletristischer Werke, Gebet- und Andachtsbücher für beide Confessionen, Taschenbücher f. d. Jahr 1842,** Vorlegeblätter zum Schönschreiben und zum Zeichnen, Landkarten, Atlanten, Spiele, Kupfer- und Stahlstiche, schwarze und colorirte Lithographien mit und ohne Goldrahme, Kalender für 1842 Stahlfedern ꝛc.

insbesondere aber:

eine vorzüglich reiche Auswahl von Kinder- und Jugendschriften, für jedes Alter und zu den verschiedensten Preisen.

Die Buch- und Kunsthandlung von

Fr. Sam. Gerhard,

Langgasse № 400.

15. Mein Lager von Büchern aus allen Fächern der Literatur habe ich für die bevorstehende Weihnachtszeit in allen Theilen möglichst vervollständigt, es enthält namentlich viele **Bilderbücher u. Jugendschriften,** ich empfehle diese in reichster Auswahl und für die verschiedensten Anforderungen passend.

B. Kabus,

Langgasse № 407. (dem Rathhause gegenüber.)

16. Wer einen Gewürzladen, oder eine Gelegenheit die sich zu diesem Geschäfte eignet, in oder bei Danzig zu vermiethen oder auch zu verkaufen hat, beliebe seine Adresse im Intelligenz-Comtoir unter J. G. abzugeben.

17. **Montag, den 20. Dezember Abends 7 Uhr** versammelt sich der Mäßigkeits-Verein in der Behausung des Herrn Prediger Karmann auf Langgarten.

18. Dem verehrlichen Publico mache ich hiemit die Anzeige, dass gleichwie im vergangenen Jahre in meinem Weinstuben-Locale während der bevorstehenden Weihnachtstage musikalische Abendunterhaltung, ausgeführt von dem Musikchor des Königl. Hochlöbl. 1sten (Leib-) Husaren-Regiments, stattfinden wird.

J. F. Reuter,
Langgasse Nro. 369.

19. Ein junger Mann, der gute Atteste über seinen sittlichen Wandel aufweisen kann und neben einiger wissenschaftlichen Ausbildung auch etwas Clavier spielt, findet sofort gegen eine angemessene Gage und freie Station ein Unterkommen als Lehrer auf dem Lande bei 2 Knaben von 7 und 6 Jahren. Das Nähere im Hotel d'Oliva, Holzmarkt.

20. Ein bis zwei Plätze zweiten Rang Loge, für die ungerade Nummern, sind disponible und werden etwa hierauf Reflectirende ersucht, sich dieserhalb Köpergasse № 462 gefälligst melden zu wollen.

21. **80000, bis 100000 Rthlr.** u. mehr, in verschiedenen großen u. kleinen Summen, Pupillen-, Stiftungs- und Privat-Capitalien, zu 4, 4½ u. 5% Zinsen, auf sichre (aber auch nur auf solche) ländliche, am liebsten in hiesiger Gerichtsbarkeit gelegne u. städtsche Grundstücke, auch auf Wechsel, verbunden mit sichern Unterpfand, bestehend in Staatspapieren, hypothekarisch eingetragenen sichern Capitalien &c. oder gegen solidarische Mitunterschrift einer 2ten, 3ten, als sichre hier bekannten Person, auch billige,

nicht wucherische Zinsen weiset sofort nach
u. vermittelt das erste Commiss.-Büreau, des
Commissionair u Spediteur Voigt, Langgasse № 59.

22. Die *Musikalienhandlung von R. A. Nötzel*, (Wollwebergasse No. 1987.) empfiehlt ihre *Musikalien-Leihanstalt* an Einheimische und Auswärtige, für Violin, Violoncell, Flöte, Guitarre, *Pianoforte-* und *Gesangmusik* unter den vortheilhaftesten Bedingungen; die Verzeichnisse derselben sind à 5 Sgr. (vollständig) à 4 und 2½ Sgr. daselbst zu haben.

23. Büchenes hochländisches großes Holz ist für den Preis von 6 Rthlr. 20 Sgr. frei vor der Thüre zu haben 1sten Steindamm № 374., auch ist daselbst ein einspänniger Stuhl-Wagen täglich zu vermiethen.

24. Zum Conzert und Ball am 31. Dezember c. werden die resp. Mitglieder des Vereins der Frauen-Sterbe-Kasse hiemit ergebenst eingeladen Die Billetts sind Frauengasse № 894. in Empfang zu nehmen.

G. Salewsky, Vorsteher.

25. Die zweite Abtheilung der von dem verstorbenen Divisions-Auditeur Würtemberg hinterlassenen Kunst- und Büchersammlung, wozu der Katalog sofort, bei mir zu haben ist, werde ich

Montag den 20. Dezember d. J.

im Hause, Jopengasse No. 742., öffentlich versteigern.

J. T. Engelhard, Auctionator

Eine Sammlung **vorzüglich seltener Muscheln** so wie eine Sammlung seltener Mineralien soll im obigen Termine ebenfalls, und zwar unmittelbar vor dem Anhang des Kataloges, öffentlich versteigert werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

26. **Neue Spiritusfässer** vorzüglicher Qualität von 360 bis 370 Quart Inhalt werden gefertigt und verkauft in der Böttcherei Paradiesgasse № 996. Nähere Nachricht daselbst oder bei

J. Witt,
Große-Mühle № 355.

27. Holzgasse № 8. ist eine Kranken-Wärterin zu erfragen.

28. **Neu erfundenes untrügliches Mittel zur gänzlichen Vertilgung der Ratten und Mäuse.**

Unterzeichnetem ist es endlich nach vielen Versuchen mit bedeutendem Kostenaufwande aufs Vollständigste gelungen, ein ganz untrügliches Mittel zur gänzlichen Vertilgung des so lästigen Ungeziefers von Ratten und Mäusen zu erfinden, welches gegen andere so oft angepriesene derartige und doch ohne Erfolg angewandte Mittel noch den besondern Vorzug hat, daß es mit der Eigenschaft jener, welche gewöhnlich mit giftigen Substanzen versetzt sind, und bei unvorsichtigem Gebrauche höchst nachtheilig auf den menschlichen Körper wirken, durchaus nichts gemein hat, weil dieses Mittel dergleichen giftige Bestandtheile gar nicht besitzt. Die damit bereits angestellten Versuche haben einen höchst überraschenden Beweis seiner Wirksamkeit geliefert, indem das Ungeziefer danach plötzlich und für immer verschwand und verdient es daher mit vollem Rechte empfohlen zu werden.

Die Königl. Medicinal-Behörde hat dies Mittel streng geprüft und den Debit desselben in Folge dessen, von Er. Königl. Hochlöbl. Regierung in Magdeburg unterm 25. Februar d. J. genehmigt.

Den Verkauf dieses Mittels habe ich für Danzig und Umgegend

dem Herrn Otto Felskau, 446 Langenmarkt in Danzig,

übergeben, bei welchem es in Krucken, welche mit meinem Siegel versiegelt sind, zu 1 Rthlr. 5 Sgr. nebst Gebrauchsanweisung, zu haben ist.

Schönebeck bei Magdeburg im September 1841.

Der Fabrikant
A. Kunzemann.

29. Wer einen kleinen aber starken und guten eisernen Geldkasten zu verkaufen hat, findet einen Käufer Brodtbänkengasse No. 705.

(2)

30. **Concert-Anzeige.**

Heute Sonnabend den 18. findet die erste Soirée im Saale des Herrn Prediger Böck, Fleischergasse, der Trinitatiskirche gegenüber, statt. Das Programm ist Folgendes: 1) Quintett von Beethoven für Pianoforte, Oboe, Clarin., Fagott und Horn. 2) „Ah pe fido" Concert-Arie von Beethoven. 3) Fantasie für Pianoforte und Violine über Motive aus dem Freischützen, von Bertini und Fontaine. 4) Terzett aus der weissen Dame. 5) Trio für Pianof., Violine und Violoncelle von F. W. Markull (Erster Satz) 6) Gesangstück für die Bassstimme 7) Declamation des Herrn L'Arronge. 8) Grosses Sextett aus dem Wasserträger. — Billets à 15 Sgr. sind bei Herrn Nötzel und Reichel, so wie Abends an der Kasse zu haben. Der Anfang ist um 6 Uhr. Zettel werden an der Kasse ausgegeben.

F. W. Markull.

31. Sonnabend, den 18. Dezember 1841.

Musikalisch-declamatorische Abend-Unterhaltung
im Saale des Englischen Hauses, gegeben von

Emanuel Klein,	und	Constantin Decker,
Opernsänger des Theaters zu Breslau.		Pianist aus Berlin.

1ster Theil.

1. Fantasie über Motive aus „Moses" von Thalberg.
2. „Die guten und die schlechten Freier" von Saphir, gesprochen von Mad. Ditt.
3. „Der treue Krieger" Romanze von C. Decker, gesungen von E. Klein.
4. Arie aus Titus von Mozart, gesungen von Fräulein Harting.
5. Ständchen von Schubert, gesungen von Fräulein Sack.
6. „Lustige Gesellschaft" Scherzo für Piano von C. Decker.

2ter Theil.

1. Arie von Rossini, gesungen von Fräulein Scherbening.
2. a. Ständchen und b. Erlkönig für Piano nach Schubert von Liszt.
3. Arie von Bellini, gesungen von Fräulein Sack.
4. „Das enthüllte Geheimniß" gesprochen von Herrn Ditt.
5. Arie aus Zampa gesungen von E. Klein.
6. Variations brillantes pour le Piano par Chopin.

Der zum Concert benutzte Flügel ist ein eigends zur Berliner Kunst-Ausstellung verfertigtes und ein in jeder Hinsicht meisterhaftes Werk des Herrn Wißniewski junior.

Billets à 20 Sgr. sind bei dem Buchhändler Herrn Gerhard, in der Musikalien-Handlung des Herrn Nötzel und bei dem Conditor Herrn Josty, so wie Abends an der Kasse zu haben. Anfang des Concerts 6½ Uhr.

32. **Sonntag, den 19. d. M., Konzert im Salon in** Jeschkenthal bei G. Schröder.

33. Neue Character-Maskenanzüge für Damen sind in der größten Auswahl zu haben Schmiedegasse No. 280. parterre.

34. Repertoir.

Sonntag, den 19. Dezbr. **Das Turnier zu Kronstein** oder **die drei Wahrzeichen.** Romantisches Ritter-Lustspiel in 5 Akten.

Montag, den 20. Dezbr. **Der Brauer von Preston.** Komische Oper in 3 Akten.

35. Dem Wunsche mehrerer Kunstfreunde gemäß, werde ich meinen altdeutschen Altar aus dem 15. Jahrhundert, 6½ Fuß hoch und 13 Fuß breit, der in Oelgemälden und Figuren aus trefflichem Schnitzwerke, nebst zierlicher reich vergoldeter Architektur, die ganze Leidensgeschichte unsers Heilands darstellt, zu einem wohlthätigen Zwecke, dem resp. Publiko von Sonntag, den 19. bis zum 31. d. M. in den Abendstunden von 4 bis 8 Uhr, in dem Hause Jopengasse № 742., eine Treppe hoch, der Wedelschen Hofbuchdruckerei gegenüber, à Person 2½ Sgr., zeigen.

J. B. Breysig.

36. **Zu dem am 19. d. M. in seinem neuerbauten Salon stattfindenden Ball ladet Ein hochzuverehrendes Publikum ergebenst ein**

C. F. Stobbe,
Gastwirth zum Siegeskranz.

37. Ein tüchtiger Bursche, für mein Bäckerei- und Material-Geschäft, kann sich bei mir melden. J. B. Baumann, 1sten Steindamm No. 370 oder 371.

38. Unterzeichnete Weinhandlung empfiehlt dem verehrten Publiko ihr stets wohlassortirtes Lager unter Hinweisung auf beiliegenden neuen Preis-Courant.

P. J. Ayke & Co.,
Danzig, den 18. Dezbr. 1841. Hundegasse No. 354.

39. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assekuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, im Comtoir Wollwebergasse № 1991.

40. Ein junger Mann vom kaufmännischen Fache sucht unter soliden Bedingungen ein Unterkommen. Das Nähere Häkergasse No. 1451.

41. Einem geehrten Publiko widmen wir die ergebenste Anzeige, daß während der Weihnachtszeit

der Rathsweinkeller

festlich decorirt und erleuchtet sein wird. Sowohl Vormittags als Abends wird das Musikchor des Königl. Hochlöbl. 4ten Infanterie-Regiments durch den Vortrag der neuesten und beliebtesten Musikstücke die beste musikalische Unterhaltung gewähren. An den Abenden findet, wie gewöhnlich, das Entree von 6 Sgr. statt, welches von jeder Person, beim Eingange, gegen Empfangnahme einer Karte zu zahlen ist, die, an dem Abende, an welchem sie gelöset werden, für 5 Sgr. wieder in Zahlung angenommen wird. — Um jedem etwanigen Zweifel vorzubeugen, machen wir darauf aufmerksam, daß auf den Etiquetten der Flaschenweine der Preis nach Anzahl der Silbergroschen vermerkt ist; sollte indeß doch ein Irrthum vorkommen, so werden wir es dankbar anerkennen, wenn uns davon im Hauptbüffet gefällige Anzeige gemacht wird. Mit vielen Kosten sind wieder neue Verschönerungen im Lokal angebracht; die vorderen Räume werden durch Wachskerzen erleuchtet, und für den Genuß warmer Getränke bleibt der Salon ausgeschlossen, es werden hier nur Weine von mindestens 15 Sgr. pr. Flasche, und zu höhern Preisen, verabreicht, wozu bekanntlich in diesem Raume ein besonderes Büffet eingerichtet ist.

M. F. Lierau & Co.

42. Alters wegen will ich meine bei Langefuhr No. 103. mit Destillation, Schank- u. Häkereigerechtigkeit in Nahrung stehende Hakenbude, nebst einem Hof mit 2 Hufen ¼ Morg. culm. ganz schaarwerkfreies Land, meist Wiesen, mit bestellter Wintersaat an den Meistbietenden verkaufen, und habe hiezu einen Termin den 1. Februar 1842 Nachmittag um 2 Uhr bei mir angesetzt, wo auch das Nähere zu erfragen. Hopp.

43. 1000 bis 1500 Rthlr. sind von der städtischen Prediger-Wittwen-Kasse auf städtische oder ländliche Grundstücke zu begeben. Nachricht Johannisgasse No. 1329.

44. Die verehrten Mitglieder der Casino-Gesellschaft werden zur General-Versammlung den 18. d. M. Abends 6 Uhr, betreffend den Beschluß wegen Abänderung des §. 8. des Statuts, eingeladen.

Danzig, den 15. Dezember 1841.

Die Directoren.

45. Das Grundstück an der Radaune No. 1689. ist aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere daselbst.

Vermiethungen.

46. Von meinen 2 Material-Läden 1sten Steindamm № 370., oder 371. beabsichtige ich einen anderweitig zu vermiethen. Näheres bei mir J. L. Baumann.

47. Goldschmiedegasse № 1092. sind Damen-Maskenanzüge zur beliebigen Auswahl, zu vermiethen.

48. Hundegasse № 274. ist die Bell-Etage bestehend aus 3 Zimmern mit Meubeln zum 1. Januar zu vermiethen, sie können auch vereinzelt werden.

49. Heil. Geistgasse No. 930. ist eine meublirte Hangestube zu vermiethen.

50. Brodtbänkeng. 669. ist eine Stube mit Meubeln an einz. Herren z. verm.

51. Das Lokal im Grundstück auf dem Fischmarkt No. 1597., in welchem bisher und noch zur Zeit eine Material-Waaren-Handlung betrieben wird, ist von Ostern rechter Ziehzeit 1842 ab, wieder anderweitig zu vermiethen. Nähere Nachricht giebt der Oec.-Commiss. Zernecke in der Hintergasse № 120.

52. Der Unterraum des in der Milchkannengasse No. 278. gelegenen goldenen Pelikan-Speichers ist vom 1. Januar ab anderweitig zu vermiethen. Näheres im Comtoir, Hundegasse No. 270.

Auctionen

53. Dienstag, den 21. Dezember 1841, Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter im Hause Ankerschmiedegasse № 179., gegen baare Bezahlung in öffentlicher Auction an den Meistbietenden verkaufen:

50/1, 50/2 Flaschen Champagner, Bollingne Renaudin,

50/1, 50/2 Flaschen Champagner, Jaquessav, Pere & Fils,
50/1, 50/2 " " Ruynard,
50/1, 50/2 " " Coffinet,
und noch verschiedene andere Marken. Ferner:

Ein Parthiechen schöne Cigarren, als: la Fama, la Christina, la Iris, Jaquez und andere beliebte Sorten in ¼-Kisten. Endlich:

Ein Parthiechen sehr schöne Briefpapiere in 1/1 u. ½ Ries.

54. Montag, den 20. Dezember 1841, Vormittags 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler im Königl. Landpackhofe an den Meistbietenden à tout prix gegen baare Zahlung versteuert oder unversteuert, nach Wahl der Herren Käufer, verkaufen:

Ein Tausend Flaschen Champagner

von der beliebtesten Qualité.

Jantzen und Meyer.

55. Montag den 27. Dezember c. sollen auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen im Auctions-Lokale, Jopengasse № 745., öffentlich meistbietend verkauft werden:

1 gold. Ring, mehrere Tisch- und Wanduhren, Wand- und Toilettspiegel, 1 vorzügl. gr. Barac-Spiegel, mahag., birken, polirte und fichtene Meubles aller Art, viele Betten, Kissen und Matrazen, einige Bücher, Schildereien, Lampen, allerlei Handwerkzeug, metallene Leimpfannen, 1 großer Fußteppich, Leib- und Bettwäsche, Tischzeug, Gardienen, Kleidungsstücke in mannigfacher Auswahl, porzelanes und fayancenes Geschirre, Gläser, lackirte und plattirte Geräthe, vieles Kupfer, Messing und Zinn und sonstiges Haus- und Küchengeräth. Ferner:

1 Parthie Säcke und weißen Zwirn, gesottene Roßhaare, Galanterie-Waaren, Manufakturen, seidene Bänder, Handschuhe, Stickmuster, Damen-Locken, Hutblumen, Wolle und andere zur Seide- und Bandhandlung gehörige Gegenstände, so wie auch eine Auswahl von, für einzelne Kleidungsstücke passenden, Tuchresten in modernen und gangbaren Farben.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

56. Zu dem bevorstehenden Weihnachten verkaufe ich das Pfund kleinen Berliner Figuren-Marzipan zu 24 Sgr., Figuren-Confect und Torten-Marzipan zu 20 Sgr., Macaronen, Bonbon und gebrannte Mandeln 16 Sgr., Zuckernüsse 10 Sgr.

C. G. Krüger,

Brodtbänkengasse № 716.

57. Geschälte trockene Aepfel und Birnen, große pomm. Spickgänse, von vorzüglicher Qualität, werden verkauft Hundegasse № 248.

58. Zum bevorstehenden Weihnachten empfehle ich Einem sehr verehrten Publiko mein in allen Zweigen aufs reichhaltigste assortirte Galanterie-Warenlager, welches gewiß sehr viele und nützliche zu Geschenken sich eignende Gegenstände enthält, hiemit ergebenst, und erlaube mir besonders auf eine kürzlich erhaltene große Auswahl von Schiebelampen zum Preise von 3⅔, 3⅚, 4½ u. 5 Rtl. pr. Stück in bester Qualité, ferner alle Gattungen Tisch- und Studirlampen, feine und gewöhnliche Hänge- und Wandlampen. Bronce-, Alabaster-, Porzellain- und gewöhnliche Tischuhren in Holzkasten, goldene und silberne Cylinder- und Spindel-Uhren, Nippuhren, Rahm- u. schwarzw. Uhren, ferner Ackermannsche Tuschkasten, einzelne feine Farben- und schwarze Tusche, plattirte Leuchter und Armleuchter in verschiedener Größe und bester Qualité, seidene u. baumwollene Regenschirme, Porzellain u. lackirte Waaren in größter Auswahl, Silbersachen, als Desert-, Tranchir- u. Butter u. Käsemesser, Damen-Necessairs, Cigarrenspitzen, Patentbleifedern in allen Sorten 2c., so mein reichhaltiges Lager von Stettiner Tabaks-Pfeifensachen, aufmerksam zu machen. Durch prompte und reelle Bedienung hoffe ich den Anforderungen eines jeden mich beehrenden resp. Käufers begegnen zu können, und sehe eines recht zahlreichen geneigten Zuspruches entgegen. Mein Laden wird an den Weihnachtsabenden wie gewöhnlich geöffnet sein.

J. Prina, Langgasse No. 520.

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

Nro. 296. Sonnabend, den 18. Dezember 1841.

59. **Sehr billiger Ausverkauf.**

Wegen Geschäftsaufgabe kommen sehr billig vor: Holländ. Leinewand das Stück
12, 13, 14, steigend bis 50 Rthl., Gedecke mit 6 Serv. $2\frac{1}{2}$ u. 3 Rthl., dergl.
gezogene mit 12 Serv. 8 bis $10\frac{1}{2}$ Rthl., dergl. mit 18 u. 24 Serv. 16 bis 24
Rthl., feine Handtücher das Dutz. $2\frac{1}{2}$, 3, 4 u. 5 Rthlr., Servietten das Dutz.
$2\frac{1}{2}$, 3 u. 4 Rthl., ächte Bezugleinen die Elle 4, 5 u. 6 Sgr., Inlettleinen die
Elle 4 bis 9 Sgr., schwerste Bettdrelle die Elle 10 Sgr, $\frac{5}{4}$ gr. Taschentücher das
Dutz. 4 Rthlr., weiße Kindertücher das Dutz. 25 Sgr. bis 1 Rthl 15 Sgr.,
schwere Creasleinen das Stück $9\frac{1}{2}$ bis 16 Rthlr., 2 Ellen lange Tischtücher 20
Sgr., dergl. $2\frac{1}{2}$ Ellen lange 1 Rthl., 5 Ellen lange dergl. 2 bis 3 Rthlr., wei-
ßer Parchend die Elle $2\frac{1}{2}$, bis zum schwersten Berliner Cord die Elle $6\frac{1}{4}$ Sgr.,
der beste ungebleichte Parchend die Elle 4 Sgr., 28ellige Gardinen-Mousseline das
Stück 3 u. $3\frac{1}{3}$ Rthlr., beste Frangen 24 Ellen 1 Rthl. u. $1\frac{1}{3}$ Rthlr., leinene
graue und bunte Theeservietten $1\frac{2}{3}$ bis 3 Rthlr. Die Preise sind fest.

F. Rehage, aus Königsberg,
dem Rathhause gegenüber.

60. Einem hohen Adel und geehrten Publiko empfehle ich zum diesjäh-
rigen Weihnachtsmarkte hiermit meine seit langer Zeit beliebten Honigkuchen
von vorzüglicher Güte und Geschmack, als: Katersinchen a Dutzend 3 Sgr.,
besonders schöne Kanehlchen a Dtzd. 6 Sgr., Schillingskuchen a Dtzd. 3 Sgr.,
Rollchen a Stück $\frac{1}{2}$ Sgr., Zuckernüsse a Pfd. 12 Sgr., Pfeffernüsse a
Metze 6 Sgr., so wie dicke braune Honigkuchen von vorzüglichem Geschmack
zu verschiedenen Preisen; ferner: candirte Honigkuchen mit Namen, von schö-
nem Geschmack und Ansehen, zu verschiedenen Preisen, so wie Bonbon das
Pfd. zu 20 Sgr. und schöne gebrannte Mandeln. Sämmtliche Waaren sind
in meiner Bude auf dem Langenmarkte, geradeüber der Rathsapotheke, so
wie in der Bude auf der Treppe des Artushofes links, und in meiner Be-
hausung 4ten Damm, schrägeüber der Apotheke des Herrn Löfaß, No. 1540.
von lang anerkannter Güte zu haben,

J. C. Teuerkauff.

61. Einem hochgeehrten Publico empfehle ich zum bevorstehenden
Weihnachten eine Auswahl der verschiedenartigsten Galanteriewaa-
ren, sauber und nach neuestem Geschmack angefertigt, und soll mein eifrigstes Be-
streben sein, durch Reellität und möglichst billiges Verfahren mir Gewogenheit und
Zutrauen zu erhalten.

C. O. Prinz, ersten Damm No. 1125.

62. **F. F. Bluhm, Schmiedegasse No. 101.,**
empfiehlt eine reichhaltige Auswahl vorzüglich guter aaprobirter Rasier-Messer, die auch zum ausprobiren gegeben werden, mehre Arten Streichriemen mit Stahlauflösung, welche selbst stumpfe Messer scharf machen, mehrere Sorten eleganter Rasierdosen, Rasier-Pinsel, Spiegel, Rasier-Seifen, engl. Kopf-, Bart-, Taschen-, Zahn- und Nagelbürsten, Friseur-, deichte, Bart- und Taschenkämme, alle Arten Pomaden, Bartwachs, Eau de Cologne, gereinigt. Rindermark-Oehl a Flasche 5 Sgr., welches sich als ein vorzüglich Haarstärkendes Mittel bewährt; auch werden daselbst Rasier-, Feder-, Tisch- und Taschen-Messer sauber geschliffen, polirt u. aufs beste scharf gemacht, er bittet um gütigen Zuspruch mit der Versicherung reeller Bedienung.

63. Zum bevorstehenden Weihnachten empfiehlt eine Auswahl passender Geschenk als vorzüglich gute **Streichriemen** welche die Messer Jahrelang scharf erhalten, so wie engl. **Rasir-, Feder-, Trenn-, Taschen-**Messer, Scheeren, Nagel- u. Zwickscheeren, Kämme, Zahn-, Kopf-, Tasch- u. Bartbürsten mit und ohne Kamm, Spiegel und Stickereien, ferner: aromatisches-Seifen-Pulver Seif-Pinsel und Seife in mehren Sorten, wie Tropfstein, Hühneraugen-Feilen und gute Abziehsteine, auch viele andere nützliche Gegenstände mehr empfiehlt zu billigen Preisen C. Müller Jopengasse in der Barbierstube.

64. **Luftkissen,** so wie lederne Kopf- und Sitzkissen, empfiehlt

Otto de le Roi, Schnüffelmarkt 709.

65. Es empfiehlt sich im Ausschneiden der **Hühneraugen** und eingewachsener Nägel, wie auch mit einem sehr beliebten unfehlbaren **Hühneraugenpflaster** C. Müller, approb. Leichdorn-Operateur, Jopengasse, in der Barbierstube.

66. Ein Familien-Halb-Verdeck-Wagen steht Holzgasse in den 3 Mohren aus freier Hand zu verkaufen, derselbe hat Druckfedern und metallene Buchsen. Das Nähere hierüber erfährt man Holzgasse № 15. eine Treppe hoch, in den Morgenstunden von 7 bis 9 Uhr.

67. Mein Lager von Varinas und Portoriko in Rollen, zu den bekannt billigen Preisen, so wie auch eine große Auswahl Hamburger und Bremer-Cigarren empfiehlt billigst Joh. Skoniecke,
Breitegasse № 1202.

68. So eben erhielt ich eine neue Sendung wirklichen, frischen, wenig gesalzenen großkörnigen ächten astrachaner Caviar, pommersche Gänsebrüste und Zuckerschotenkerne, und empfehle zu herabgesetzten Preisen. M. Masurkewitz, Langenmarkt.

69. Von Sonntag ab sind Karpfen vor dem Artushofe zu haben.

70. Dochtgarn ist billig zu bekommen Holzmarkt No. 90. bei
C. M. Bertram.

71. Einem geehrten Publicum erlaube ich mir, zum bevorstehenden Weihnachtsmarkt, mein vollständig sortirtes Manufactur-Waarenlager zur geneigten Beachtung ergebenst zu empfehlen.

A. J. Kiepke, Langgasse No. 398.

72. Aechtes und unächtes geschlagenes Gold und Silber, Stauiol, Schminken, Firniße, Mittel zu gefärbten Flammen, feinste Räucher-Kerzen, -Pulver, -Spiritus und -Papier, Pomaden und Toilette-Seifen in größter Auswahl empfehle zu sehr mäßigen Preisen.

H. A. Brauer,

Hundegasse № 238 dem Postgebäude gegenüber.

73. Diesjährige große Catharinen-Pflaumen in ¼-Kistchen und Pfunden, große Trauben- und Trauben-Lagen-Rosienen in ¼-Kistchen und in Pfunden, feine Prinzeß- und süße Mandeln, große Smyrnaer Kranz-Feigen, so wie auch beste ungarische Wall- und Haselnüsse, Erstere in 1000 Stück u. Schockweise und Letztere in Scheffel und Metzweise, empfiehlt auf's Billigste

Gottlieb Gräske,

Langgasse, dem Posthause gegenüber.

74. Stahlfedern in reichster Auswahl empfiehlt

B. Kabus, Langgasse, (dem Rathhause gegenüber.)

75. Brodtbänkengasse № 713. steht ein Instrument, Tafelform, 5½ Oct. zum Verkauf.

76. So eben erhielt eine Parthie Blumen, die billigst empfiehlt

B. J. Hirschson, Schnüffelmarkt № 717.

77. Mehrere zu einer Speicher-Waaren-Handlung gehörige Utensilien sollen billig verkauft werden. Näheres Hundegasse No. 270.

78. Zum bevorstehenden Weihnachten empfehle ich einem geehrten Publiko mein völlig sortirtes Lager von Schuhen, Stiefeln und Kaloschen, für Herren, Damen und Kindern in verschiedenartigem Leder, Wolle und Seide, so wie auch Morgenschuhe in schwarzem Sammet u. allen Arten schönen gemusterten Cords, Filsschuhe und Ueberzieher mit einfachen und dopelten Sohlen von bester Güte und billigen Preisen, auch habe ich eine bedeutende Parthie Schuhe, Stiefel und Hausschuhe zurückgesetzt, die ich unterm Kostenpreise verkaufe, bitte daher um ferneres gütiges Wohlwollen.

J. B. Oertell,

1sten Damm № 1110.

(3,

79. **Weihnachts-Ausstellung.**

Einem resp. Publiko mache die ergebene Anzeige, daß ich **Montag den 20. Dezember** meine **Ausstellung von Papp-Galanterie-Waaren** mit und ohne Stickereien eröffne. Mit der Versicherung, daß meine diesjährige Weihnachts-Ausstellung, die früheren bei Weitem in einer Auswahl der verschiedenartigsten Gegenstände übertreffen wird, hoffe ich des gewöhnten zahlreichen Besuchs mich auch dieses Jahr um so mehr erfreuen zu dürfen, als bei der großen Auswahl sämmtliche Gegenstände auf's Billigste gestellt sind.

Gleichzeitig bemerke noch, daß die neuen evangelischen Gesangbücher in sehr verschiedener Auswahl der Einbände, von Montag ab bei mir zu haben sind.

F. G. Herrmann,
Heil. Geistgasse № 1014., nahe dem Glockenthor.

80. Ungarische Haselnüsse, vorzüglich schön, sind in beliebigen Quantitäten zu haben bei Friedrich Mogilowski jun.,
Langgarten.

81. **Fr. Wilh. Ewert Wwe,**
Lang- und Gerbergassen-Ecke No. 363.,
empfiehlt sich E. hohen Adel und geehrtem Publiko zum bevorstehenden Weihnachten mit ihrem wohlassortirten

Nürnberger Spielwaaren-Lager,

wie auch einer Auswahl sortirter Puppen- und Puppenköpfe, Accordions, ledernen Wiegen, Räder- und Steckenpferden, Brieftaschen, Schulmappen und Tornister.

Ferner: Eine Auswahl Kinder- und Gesellschafts-Spiele, A-B-C- u. Jugendschriften, alle Sorten Kalender, schwarze und col. Bilderbogen, Theater-Dekorationen, Zeichnenhefte, Schreibebücher, Schreibzeuge, Reißzeuge, Tuschkasten, Rausch- und Schaumgold und alle Sorten Zeichnen- und Schreibmaterialien.

An Wachs-Waaren: Fein bemalte Wachsstöcke, Bienenkörbe, Pyramiden, weiße und gelbe Wachsstöcke, weiße Tafel-Laternen und bunte Kinder-Lichte. — Indem ich hoffe, daß ein jeder geehrte Käufer in meinem Laden eine befriedigende Auswahl finden wird und die möglichst billigsten Preise gestellt habe, lade E. hochgeehrtes Publikum ich ganz ergebenst ein, mich mit recht zahlreichem Besuch beehren zu wollen.

82. **Thorner Pfefferkuchen.**

F. W. Baehr aus Thorn

empfiehlt auch zum diesjährigen Christmarkt Einem hohen Adel und hochgeehrten Publiko

s e i n e i g e n e s

schon seit einer Reihe von Jahren rühmlichst bekannte Fabrikat in größter Auswahl.

Der Verkauf geschieht im Hause des Herrn Kaufmann Mielke No. 429. auf dem Langenmarkt, dem Artushofe schrägüber, wird den 18. d. M. beginnen und mit dem 24. d. Monats wieder eingestellt.

Vorzugsweise mache ich auf die so beliebten Nürnberger Leckkuchen, gewürzreichen Katarsinchen, Zucker-, Mandel- und Pfeffernüsse, Marzipan-ähnliche Figuren und dgl. mehr ergebenst aufmerksam.

Wie in den frühern Jahren, so werde ich auch jetzt wieder bemüht sein, durch vorzüglich gute Waare, wirklich billige Preise, prompte und reelle Bedienung das mir bisher geschenkte ehrenvolle Zutrauen zu erhalten; bitte um zahlreichen Zuspruch, und versichere, daß meine geehrten Käufer gewiß in jeder Hinsicht werden zufrieden gestellt werden.

83. **Eine goldene Cylinder-Repetier-Uhr die** alle Stunde spielt a 60 Rthlr., für deren Güte ich ein Jahr bürge, ein Secretair a 20 Rthlr., 2 Pfeiler-Spiegel mit Tische a 20 Rthlr. ein Jagdgewehr a 6 Rthlr., eine Tisch-Lampe a 1 Rthlr., mehrere alte große Oelgemälde sind zu verkaufen Niederstadt Wilhelmshof bei Joh. Hallmann.

84. Mehrere verschied. nützliche Bücher-Werke sind zu verk. vorstädtsch. Graben No. 41.

85. **Haupt- und Contobücher**, sauber gebunden mit Sprungrücken, in verschiedenen Größen, empfiehlt C. O. Prinz, ersten Damm 1125.

86. Eine große Auswahl schöner **Schlittschuhe, glatt- u. hohlbahn, emallirte Kochgeschirre bester Qualité,** in allen Sorten, **feine u. ord. Tischmesser,** so wie sämmtliche Werk- und Schneidezeuge empfiehlt zu billigsten Preisen die **neu etablirte Eisen- und Stahlwaaren-Handlung** von Adolph Jobelmann, am Glockenthor No. 1017.

87. Fleischergasse No. 65. sind fette gestopfte Kalkaunen käuflich zu haben.

88. Altstädtschen Graben No. 1274. sind 2 große Hofhunde zu verkaufen.

89. Jungfergasse № 723. steht ein neues birkenes Sophagestell zu verkaufen.

90. Am Krahnthor No. 1168. sind gute große Neunaugen zu haben pro Stück 6 Pf. Schockweise billiger.

91. Die beliebten als auch wohlschmeckenden Zuckernüsse, sind jetzt wieder zu haben Breite- und Scheibenrittergassen-Ecke № 1220.

92. Elegante praktische **Jagdtaschen** besonders zu Weihnachtsgeschenken sich eignend, erhielt und empfiehlt **Otto de le Roi**, Schnüffelmarkt 709.

93. Ein großes, eichenes polirtes, gut erhaltenes Eck-, **Schenk-** und Linnen-Spind, ist zu verkaufen Goldschmiedegasse № 1083.

94. Sein durch neue Zusendungen reichhaltig assortirtes Lager von Engl. u. Brüssler **Sopha- und Bett-Teppichen**, wollenen, leinenen und wachsleinenen **Fußteppichzeugen**, Sächsischen rein leinenen Damast- und Zwillich-**Tischgedecken** a 6, 12, 18 und 24 Servietten, **Handtüchern, Thee-, Caffee- und Credenz-Servietten**, feinen Engl. **Casimir-Tischdecken, Wachstuch-Pianoforte-, Tisch-, Commoden- und Toiletten-Decken, Rouleaux** und **Fenster-Vorsetzern** in den neuesten Desseins, empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen

Ferd. Niese, Langgasse № 525.

95. **Ferdinand Buchholz, Langenbrücke No. 30.**, empfiehlt zu den billigsten Preisen, sein sehr reichhaltig sortirtes Lager von vorzüglich guten **Guitarren**, aller Arten Streich- und Blas-Instrumenten, so wie auch Guitarre-, Violin-, Cello- u. Contrebaß-Saiten, **Accordions (Harmonikas)** in großer Auswahl und neuesten Gattungen, von der einfachsten **a 10 Sgr.**, bis zur Elegantesten a la France zu **15 Thlr.** Ferner Kinder-Guitarren u. Violinen, Harmonikas-Clarinetten, Uhren, Trompetchen, Wald- und Jägerhörnchen.

96. Eau de Cologne, ächt kölnische, à 3 Sgr., Bischof- und Cardinal-Extract in Gläs. à 2 Sgr. und 4 Sgr., Confituren, Bonbons mit Devisen und fein illum. Etiquette billigst, empfiehlt **H. A. Brauer,**

Hundegasse № 238. dem Postgebäude gegenüber.

97. Feigen, Traubenrosinen, Mandeln, Bremer und Berliner Cigarren, wie alle Gewürz-Waaren, empfiehlt aufs Billigste

G. F. Küssner, Schnüffelmarkt No. 714.

98. Frauengasse 895. ist ein wenig gebrauchter Sparheerd, ein Fortepiano und elegante Polsterstühle billig käuflig zu haben, und ein antiker Wäscheschrank.

99. Portschaisengasse 573., sind 30 18-zöllige und 30 12-zöllige Fliesen billig zu verkaufen.

100. Oeil de Perdrix von Dinet Peuvreul Koch, Champagner-Mousseux, prima Qualität, von Walbaum Heidsick, die Flasche auf 1 Rthlr. 10 Sgr., Arrac de Goa a Flasche 15 Sgr., Punsch-Syrup die Flasche auf 15 u. 20 Sgr., Jamaica-Rum die Flasche auf 10 und 15 Sgr., wie auch feine doppelte Brandweine, empfiehlt G. F. Küssner, Schnüffelmarkt No. 714.

101. Zum Weihnachtsfeste empfehle ich alle Sorten Pfefferkuchen, Zukkerkuchen, Zucker- und Pfeffernüsse. C. F. Raue,
Bäckermeister,
Heil. Geistgasse No. 940., nahe am Thore.

102. Von vorzüglicher Güte sind engl. rothe, blaue, grüne, gelbe und weiße Sperma-Ceti- oder Wallrath-Lichte 4, 5, 6 und 8er, Silber- und Brillant-Stearin-Lichte 5, 6, und 8er, rothe und weiße Palmlichte 6 und 8er, weiße Tafel-Wachslichte 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12 u. 16er, desgleichen Wagen-, Nacht-, Kirchen-, Kinder und Handlaternen-Lichte 30 bis 60 aufs ℔, weiße mit Blumen und Devisen, fein bemalte Wachsstöcke, gelbe und weiße Wachsstöcke, billig zu haben bei
Jantzen, Gerbergasse № 63.

Schiffs-Rapport.

Den 7. Dezember nichts passirt.

Den 8. Dezember gesegelt.

A. T. Karstädt — Hull — Getreide

Wieder gesegelt.

J. D. Meseck.

Wind S. S. W.

Den 9. bis 12. Dezember nichts passirt.

Den 13. Dezember angekommen.

Dorothea Bertha — C. M. Domanski — Liverpool — Salz. Nach Pillau bestimmt.

Retour in der Rheede.

A. T. Karstädt.

Gesegelt.

M. F. Zessin — Bordeaux — Holz.

Wind S. W.

Den 14. Dezember angekommen.

Mit leckem Schiff.

Cosmopolit — J. C. Kraft — Memel — Leinsaat. Nach Antwerpen bestimmt.

Gesegelt.

C. Spiel — Belfast — Getreide.

Wieder gesegelt.

E. M. Domanski und A. T. Karstädt. Wind S. W.

Den 15. Dezember angekommen.

Fortuna — E. Scheel — Milford — Ballast. Rheederei.

Gesegelt.

T. B. Rose — Leith — Getreide.

J. Calvert — Newcastle — Wind W. S. W.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 14. bis incl. den 16. Dezember 1841.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind $160\frac{1}{4}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon $113\frac{5}{6}$ Lasten unverkauft und $1\frac{1}{2}$ Lastengespeichert.

		Weizen.	Bohnen.	Rips.	Gerste.	Leinsaat.	Erbsen.
1. Verkauft	Lasten: . . .	—	—	—	$9\frac{1}{2}$	$22\frac{5}{12}$	$12\frac{2}{3}$
	Gewicht, Pfd	—	—	—	100–101	—	—
	Preis, Rthlr.	—	—	—	55	$146\frac{2}{3}$	—
2. Unverkauft	Lasten: . .	$32\frac{1}{2}$	2	$33\frac{1}{2}$	—	$45\frac{5}{6}$	—
II. Vom Lande:	d. Schfl. Sgr.	86	50	—	gr. 35 kl. 30	72	gr. 50 w. 47

Thorn sind passirt vom 11. bis incl. 14. Dezember 1841 u. nach Danzig bestimmt:

46 Last 13 Scheffel Weizen.

1 Last 43 Scheffel Erbsen.